



Viele Besucher kamen zur Lesung des Krimiautors Wolfgang Schorlau in den Kubus präsentiert von der AOK Neckar-Alb und dem ZOLLERN-ALB-KURIER. Foto: Thomas Godawa

„Mafia Pharmaindustrie“

Wolfgang Schorlau liest aus „Die letzte Flucht“

Auf Einladung der AOK Neckar-Alb und des ZOLLERN-ALB-KURIER las der Wahlstuttgarter Krimiautor und Schriftsteller Wolfgang Schorlau im Kubus aus seinem neuesten Krimi „Die letzte Flucht“.

THOMAS GODAWA

Balingen. Wolfgang Schorlau ist einer der ganz großen Krimiautoren und für seinen Bestseller „Die letzte Flucht“ erhielt er im Frühjahr dieses Jahres den Stuttgarter Krimipreis.

Begrüßt wurden die vielen Besucher, der Autor und der AOK-Geschäftsführer Hans Willi Kies zu dieser Lesung von Thomas Godawa, Redakteur beim ZOLLERN-ALB-KURIER, der auch die Moderation der Veranstaltung übernahm. Zum Einstieg ging Kies kurz auf das Verhältnis zwischen Krankenkassen und Pharma-Unternehmen ein.

Vor der Lesung aus seinem Buch stellte der Autor Wolfgang Schorlau den Zuhörern kurz die Protagonisten in seinem Roman vor. Launig und amüsant entstanden die Personen konkret vor dem geistigen Auge um den Stuttgarter Privatermittler Georg Dengler. Schorlau erläuterte auch die Anfänge seiner Autorentätigkeit. Inzwischen habe sich Dengler und sein Umfeld in der Serie entwickelt und Dengler muss für die Lösung seines sechsten Falls nach Berlin und stößt hier in der Cha-



Autor Wolfgang Schorlau (l.) und der Geschäftsführer der AOK Neckar-Alb Hans Willi Kies beantworteten nach der Lesung Fragen aus dem Publikum.

rité auf einen Abgrund der Manipulation, weil ein Professor eines schrecklichen Verbrechens verdächtigt wird. Ein zweiter Handlungsstrang beschäftigt sich mit der Entführung eines Pharma-Bosses. Dabei geht es nicht um Lösegeld, sondern um die Frage „Was verkauft ihr?“ Auf beiden Handlungsebenen offeriert Schorlau die Ergebnisse seiner Nachfragen und Interviews in der Pharmabranche und deren mafioses Verhalten und die Rolle der Ärzte in diesem System von Gewinnmaximierung und Korruption auf dem Rücken der Patienten.

Und ganz beiläufig ist Denglers

Sohn Jakob im Widerstand gegen „Stuttgart 21“ aktiv und dabei werden die Geschehnisse des „Schwarzen Donnerstags“ und der blutig beendeten Schülerdemo beleuchtet, die Schorlau, wie alle seine Szenarien, akribisch recherchiert hat. So auch eine Szene Denglers, der sich in einem Domina-Etablissement verstecken muss.

Die Vorstellung des Buches wie auch die Beantwortung einiger Fragen im Anschluss an Schorlau und Kies wurden mit viel Applaus bedacht und der Krimiautor konnte dann noch etliche seiner Buchexemplare signieren.



Nachwuchs bei Mountainbikerennen erfolgreich

Endingen. Der Rad- und Motorsportclub Endingen veranstaltete kürzlich sein drittes Mountainbike-Rennen für Jugendliche. Gestartet wurde auf dem Heuberg in zwei Gruppen. Die Jugendlichen bis neun Jahre mussten eine Run-

de fahren und die zweite Gruppe von 10 bis 16 Jahren mussten den Rundkurs zwei mal bewältigen. Die freiwillige Feuerwehr Endingen überwachte als Streckenposten die Sicherheit der Jugendlichen. Das hohe Niveau des Star-

terfelds war an der Bestzeit von unter acht Minuten auf der 3,2 Kilometer lange Strecke erkennbar. Zum Schluss überreichte der Vorsitzende Clemens Fichtner Siegerpokale an die Erstplatzierten. Foto: Privat



Balinger Jahrgang 1944 auf Dreiländertour

Balingen. Kürzlich unternahm der Jahrgang 1944 einen Ausflug mit dem Bus ins Dreiländereck am Bodensee. Erste Station war Friedrichshafen. Dort konnten die Jahrgänger bummeln, bis es

mit der Fähre nach Romanshorn ging. Danach fuhr die Gruppe durch idyllische Landschaften von Schweiz und Österreich. Mit der Gondel fuhren die Ausflugler hinauf auf den Dornbirner Haus-

berg, wo der Panoramablick über die schweizer Berge, das Rheintal und den Bodensee genossen wurde. Mit einem Spaziergang über die Lindauer Flaniermeile endete der Ausflug. Foto: Privat

POLIZEINOTIZEN

Roller hat zu viel Leistung

Balingen. Am Mittwoch, gegen 7.30 Uhr, wurde in der Zufahrt zum Schulbereich in der Beethovenstraße ein 16-jähriger Rollerfahrer kontrolliert. Dieser hatte an seinem Zweirad technische Veränderungen vorgenommen, die eine höhere Führerscheinklasse voraussetzten. Er konnte jedoch lediglich einen Mofa-Führerschein vorweisen. Neben Berichten an Jugendamt und Fahrerlaubnisbehörde erwartet ihn zudem eine Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft.

Dreiste Fahrerin

Frommern. Am Montag, gegen 17.30 Uhr, parkte eine 72-jährige Autofahrerin in der Jahnstraße vom Parkplatz einer Metzgerei rückwärts aus und stieß hierbei gegen einen VW Golf auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Ein Zeuge beobachtete, wie die Unfallverursacherin vom Unfallort wegfuhr, danach kurz anhielt und aus einiger Entfernung nach dem beschädigten Fahrzeug sah. Danach fuhr die Frau weiter und parkte in gewisser Entfernung von der Unfallstelle. Als der 51-jährige Besitzer zu seinem beschädigten Auto zurückkehrte, gab sie sich nicht als Verursacherin zu erkennen. Laut Angaben der Balinger Polizei bestritt sie, etwas von einem Verkehrsunfall bemerkt zu haben.

Verkehrssünder aller Art

Balingen. Am Mittwoch, gegen 11 Uhr, wurde in der Werastraße ein 50-jähriger Autofahrer kontrolliert, der laut Polizeiangaben, unter alkoholischer Beeinflussung stand. Nach erfolgtem Alkoholttest wurden bei ihm Blutproben abgenommen. Die Überprüfung erfolgte im Rahmen einer schwerpunktmäßigen Kontrolle des Verkehrs zur Gurtanlagepflicht und zur Feststellung von Fahrern, die verbottenweise ohne Freisprecheinrichtung während der Fahrt telefonierten. Hierbei mussten ebenso einige Verkehrsteilnehmer beanstandet werden.

PERSON IM BLICK

Margarete Kopp

Balingen. Margarete Kopp feierte kürzlich ihre 40-jährige Dienstzugehörigkeit in der evangelischen Gesamtkirchengemeinde Balingen. Lange Jahre war sie im Kindergarten „Längenfeld“ tätig, erst als Erzieherin, dann als Leiterin. Dort hat sie von mehreren ehemaligen



Kindergartenkindern wiederum deren Nachwuchs betreut. Seit 2011 arbeitet sie im der Kindertagesstätte Auf Schmiden, wo sie bei den Kindern sehr beliebt ist. Vor allem in der Religionspädagogik hat sie sich große Dienste erworben. Bei Kindergarten- und Gemeindefesten sowie Kindergartengottesdiensten wirkte sie mit. Die Kirchengemeinde dankt Margarete Kopp für 40 Jahre treuen Dienst am und mit dem Kind, ihre gute Zusammenarbeit mit Eltern und Erziehungsberechtigten, mit den Kolleginnen und Pfarerinnen, der Kirchenpflege und dem Träger.

LESERBRIEFE

Leserbriefe sollten 80 Druckzeilen nicht überschreiten. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Zu: Online-Aktion „Rettet das alte Balingen“

Mit welchem Maß misst die Denkmalbehörde?

Der Bürgerverein ist sehr besorgt, dass immer mehr historische Bausubstanz, die nach dem Stadtbrand 1809 entstanden ist, verschwindet. Dabei geht es nicht darum, jedes Haus um jeden Preis zu erhalten, sondern darum, das neoklassizistische, schwäbisch-sparame Erscheinungsbild der Innenstadt mit ihrem außergewöhnlichen und angenehmen Ambiente zu erhalten. Regelmäßig kann beobachtet werden, dass von der Stadt bei Neubauten meist ein Stockwerk mehr genehmigt wird oder man nimmt ein höheres Dach billigend in Kauf. Die vor 200 Jahren durchgesetzten Ideen mit viel Licht und Luft sowie genügend großen Abständen werden dadurch immer mehr verwässert.

Der Bürgerverein fordert einen verantwortungsvollen und vor allem sensiblen Umgang mit der historischen Bausubstanz und



Cocktailbar im Kindergarten

Balingen. Eine nicht alltägliche Aktion startete der städtische Kindergarten Haydnstraße. Unter dem Motto „Was die Großen können, können auch die Kleinen“ errichteten die Kinder eine Cocktailbar. Die Gestaltung erfolgte im sommerlichen Flair und lud die Besucher zu einer Kostprobe ein. Auf diese Weise erhielten die Kinder Gelegenheit, frische Früchte mit Säf-

ten und Milch zu mixen und diese als gesunde Getränke zu genießen. Gemeinsam wurden verschiedene Früchte geschält, geschnitten und wie von echten Barkeepern zu leckeren Cocktails gemixt. Viel Spaß hatten die Kinder beim Probieren der verschiedenen Drinks. Die beliebtesten Kreationen hießen Kiba, Moonlight, Frischekick und Abendrot. Foto: Privat

Indische Messe in Heilig-Geist

Pfarrvikar Jennis Thomas lädt dazu am Sonntag alle Gläubigen ein

Balingen. Jennis Thomas, Pfarrvikar der Heilig-Geist-Gemeinde, feiert am nächsten Sonntag mit allen Gläubigen eine indische Messe. „Es kommt von Herzen und erinnert mich an meine Heimat“, sagt der katholische Priester mit indischen Wurzeln, der seit dem 3. Juli 2011 in der Heilig-Geist-Gemeinde als Pfarrvikar tätig ist. Jetzt will der 36-Jährige ein Stück alte Heimat in seine neue Heimat holen und lädt seine Brüder und Schwestern zu einer indischen Messe ein. Er verrät auch schon, worauf sich die Kirchenbesucher freuen dürfen: „Wir werden eine syro-malabarische Liturgie feiern“, sagt er. Diese Liturgie ist Teil der syro-malabarischen Kirche in Indien, die der katholischen Kirche angehört. Die Gottesdienstbesucher dürfen sich auf einen „fröhlichen und lebendigen Gottesdienst“ freuen, bei dem viel gesungen wird.

Jennis Thomas wird die Messe mit Heilig-Geist-Pfarrer Jochen Boos zelebrieren. Ein kleiner Chor mit fünf Ordensschwestern aus Heidelberg und Mannheim sorgt für die musikalische Unterhal-



Am nächsten Sonntag wird Pfarrvikar Jennis Thomas in der Heilig-Geist-Gemeinde eine indische Messe feiern. Foto: roco

tung. Die Messe wird in indischer Sprache gehalten. „Es liegen Liedblätter mit der Übersetzung aus.“

Der indische Ordenspriester sehnt den 21. Oktober herbei und hofft, dass das Gotteshaus voll sein wird. Denn am 30. Oktober fährt er für vier Wochen in seine Heimat Kerala. Dann möchte er seiner Familie von dem schönen Gottesdienst erzählen. roco

Info

Die indische Messe findet am Sonntag, 21. Oktober, um 10 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche statt.



„Endingen aktiv“ pflegt Landschaft

Endingen. Kürzlich führten Mitglieder des Vereins „Endingen aktiv“ am Ringenbrunnen landschaftspflegerische Arbeiten durch. Unter Leitung des Kreis-

ökologen Dr. Werner Ludwig wurde ein Teil des Hanges von Gestrüpp und Unrat befreit. Weitere Einsätze des Vereins sollen folgen. Foto: Privat